

Generalleutnant Mag. Othmar Commenda

Generalleutnant Mag. Othmar Commenda wurde 1954 in Wels/Oberösterreich geboren. Nach seinem Präsenzdienst 1975 absolvierte er die Offiziersausbildung an der Theresianischen Militärakademie und war ab 1979 als Zugs- und als Kompaniekommandant beim Panzerbataillon 14 in Wels eingesetzt. 1983/84 war er Kompaniekommandant bei der UNDOF-Mission der Vereinten Nationen auf den Golanhöhen.



Commenda absolvierte an der Landesverteidigungsakademie die Generalstabsausbildung, die er 1988 mit Auszeichnung abschloss. 1996 war er zur einjährigen Ausbildung am United States Army War College in Carlisle, die er ebenfalls mit Auszeichnung und einem Master in Strategischen Studien abschloss. 1999 absolvierte Commenda den "Lehrgang höhere Führung" an der Führungsakademie der Bundeswehr in Hamburg.

Von 1988 bis 1991 war Othmar Commenda Hauptlehroffizier für Taktik an der Landesverteidigungsakademie in Wien. 1992 wurde er mit der Führung des Heeresaufklärungsbataillons in Mistelbach/Niederösterreich betraut, bis er 1994 Stabschef und stellvertretender Brigadekommandant der 3. Panzergrenadierbrigade in Mautern an der Donau wurde.

Danach war Commenda an der Auslandsübung Cooperative Guard 99 der Partnerschaft für den Frieden in Tschechien beteiligt sowie ab 2000 stellvertretender Leiter der Abteilung Militärpolitik im Generaltruppeninspektorat im Bundesministerium für Landesverteidigung.

Ab 1996 bis 2000 war Commenda im Dienstrang eines Oberst als Kommandant des 15. Generalstabslehrganges eingesetzt.

Ab 2001 war Brigadier Othmar Commenda Leiter der Stabsabteilung im Kabinett des Verteidigungsministers und ab 2003 mit der Leitung des Kabinetts des Bundesministers für Landesverteidigung betraut.

2003/2004 wurde Generalmajor Othmar Commenda mit der Leitung des Projektmanagements der Bundesheerreformkommission betraut und ab 2004 war er als Leiter des Management ÖBH 2010 für die Umstrukturierung des Österreichischen Bundesheeres verantwortlich.

2008 wurde Generalleutnant Commenda zum Stellvertreter des Generalstabschefs ernannt. Von 24. Jänner 2011 bis 8. November 2011 war er interimistischer Chef des Generalstabes.